

1 Brief mit Umschlag an Friedrich Hegar

Joachim, Joseph

Berlin, [o.J.].10.09

Zentralbibliothek Zürich

Signatur: AMG I 1668

Persistenter Link: <http://dx.doi.org/10.7891/e-manuscripta-76>

www.e-manuscripta.ch

Die Plattform e-manuscripta.ch ist ein Kooperationsprojekt von Institutionen aus dem schweizerischen Bibliotheks- und Archivbereich und wird finanziell von diesen getragen. Es wird im Kontext des Innovations- und Kooperationsprojekts „e-lib.ch“ durchgeführt. Mit dem Zugriff auf das vorliegende Digitalisat gelten die Nutzungsbedingungen als akzeptiert.

E-manuscripta.ch is a collaborative project involving various Swiss libraries and archives, who also finance the venture. It functions within the context of “e-lib.ch”, a Swiss project for innovation and cooperation. Anyone accessing this digitised work is regarded as having accepted the Terms of Use.

Nutzungsbedingungen (Auszug, Volltext siehe [\[Link\]](#))

(English version see [\[Link\]](#))

Dieses Digitalisat ist Eigentum der oben genannten Institution. Es steht für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Jede Form von Publikation (Print und online) oder kommerzieller Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der jeweiligen Institution, die ggf. an weitere Rechteinhaber verweist. Einzelne Dateien oder Ausdrücke von e-manuscripta.ch können unter Angabe der vorliegenden Nutzungsbedingungen und korrekter Herkunftsbezeichnung (Angabe der besitzenden Institution und Signatur, bei geschützten Dokumenten des Urhebers) an Dritte weitergegeben werden. Die Einhaltung der urheberrechtlichen Bestimmungen bei einer Weiterverwendung liegt in der Verantwortung der Benutzenden.

Lieber, verehrter Herr Hegar!

Ihre Befragung, Herr Con-
 cert: Agenten Wolff be-
 züglich, kann ich dahin
 beantworten, daß ich ich
 in der That autorisiert für
 die Concerte in der Gegend für
 mich zu arrangieren, da abun-
 der Zeit mangelt diese An-
 gelegenheit zu besorgen, und
 Herr W. wird von dem Agenten
 Herrn u. H. G. rechtlich gerufen
 worden ist. Anfruchtlich ist

wir uns, so die von Januar
September, während des
Monat Februar dazu
bestimmt ist.

Alse Jansen bringt Frau
für Doctor Jacobson,
ein junger Königsberger,
der als Augenarzt in
Zürich ^{unwiderlich} ~~angestellt~~ ist, wie
ich glaube, und sich mit
Frau in Verbindung zu setzen
wünscht, da er ungenügend

ausdrücklich ist. Es spielt
vorzüglich Violin, und
man hat sehr gut Geor-
g mit ihm spielen;
wischen die Galgenzeit
finden es zu versüßen!
Ich bin in und seine
Familie seit geraumer
Zeit, und habe mir
zu unglücklicherweise zu
versüßen, mich freuen
ihm vorgelesen zu wissen.

In Mr. Jostmann's
bald einmal wieder
gelesen und

ausdrücklich gegeben

Mr. Jost

ausdrücklich gegeben:

Berlin,

2.9. October

zu Amt I 1668

NN 28

Joachim.

von Mülheim
Fritz Hegar

J. G. No. 16
Dr. Jacobson.

J. PETERSON
BERLIN W. POTSDAM